



Während eines diözesanen Bildungswochenendes beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem Thema „Männer unter Druck“. Das Wochenende wurde von einem Vertreter der Bundeszentrale für politische Bildung begleitet. Mit dem Film „Gran Torino“ wurden viele Facetten von männlichen Rollen aufgezeigt. Die anschließende Diskussion zeigte eine hohe Betroffenheit sowohl bei den anwesenden Männern als auch bei den Frauen. Das Innenleben eines Mannes unterscheidet sich oftmals von dem, wie es nach außen scheint, so ein vielfaches Fazit zum Film. Hans Prömper, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung in Frankfurt, ist auf das Thema seit Jahren spezialisiert, gab den Anwesenden einen

umfänglichen – statistischen – Überblick über verschiedene Facetten der Männer. In mehreren Kleingruppen wurden folgende Themen diskutiert: Wo haben Männer unerfüllte Sehnsüchte? Wie können diese Sehnsüchte auch politisch vorgetragen und umgesetzt werden? Welche „Antreiber“ und Mechanismen behindern gute Selbstsorge bei den Männern? Was hindert bzw. treibt Männer an, um Zeitwohlstand und Lebenskontrolle zu erwerben? Und: Wie übt mein Ehrenamt Druck auf mich aus?

Für viele Teilnehmende war es das erste Mal, dass sie sich mit Männerthemen so explizit beschäftigten. Dieses Wochenende war erst der Beginn einer intensiven Auseinandersetzung.